

07. August 2015

Von Mördern, Leichen und Laternen

Gästeführungen in Emmendingen sind nicht nur bei Touristen beliebt, auch Bürger, die schon lange hier leben, erfahren viel Neues.



Foto: Gerhard Walser

EMMENDINGEN. Der Geschichte ein Gesicht geben, das ist das Ziel der Führungen für Touristen und Einheimische, die die Stadt das ganze Jahr über anbietet. Vorbei ist die Zeit, wo einst nur die Sehenswürdigkeiten abgeschritten wurden. Inzwischen setzen sich die Führer regelrecht in Szene und bieten teilweise in historischem Gewand Wissenswertes, Skurriles und Amüsantes zur Stadtgeschichte. Beim Publikum kommen die Erkundungstouren in neuem Stil an – auch Bürger der Stadt lernen Emmendingen einmal von einer ganz anderen Seite kennen.

Insgesamt 4157 Gäste ließen sich 2014 die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten bei 236 Terminen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zeigen – "eine stolze Zahl", wie Stadtsprecherin Birgitta Weiher findet. In früheren Jahren, bevor man begann das Thema auszubauen und in einem attraktiven Flyer zusammenzufassen, waren es gerade einmal einige hundert Interessierte, hauptsächlich Teilnehmer an Jahrgangstreffen und Schulabschlussjubiläen, die, längst in alle Winde zerstreut, auf den Spuren der Erinnerungen an die eigene Jugendzeit wandeln wollten. Da bietet sich dann schon auch einmal der Chef des zuständigen Fachbereichs Kultur Hans-Jörg Jenne persönlich als kompetenter Stadtführer an.

Experten in Sachen Emmendinger Stadtgeschichte sind ansonsten Angela Schmidt-Tull und Oliver Sängler. Dass Emmendingen nur aufgrund des Mordes an Markgraf Jakob III. evangelisch blieb und Papst Sixtus V. dem Verfechter des römisch-katholischen Glaubens zu Ehren ein Dankeschreiben verfasste – solche überlieferte Anekdoten kann man bei den offenen Stadtführungen erfahren, die jeweils am zweiten Sonntag im Monat von Februar bis November angeboten werden. Nach Absprache werden auch Gruppenführungen für Geburtstagsgesellschaften, Betriebsausflüge oder Vereinstreffen angeboten und auch Schulklassen erkunden hin und wieder ihre Heimatstadt. Dabei sind die Stadtführer flexibel, selbst auf Chinesisch, Russisch oder Türkisch werden Stadtführungen inzwischen auf Wunsch angeboten.

Neben dem Klassiker gibt es mittlerweile aber auch jene Führungen, bei denen die Führer selbst schon zu Akteuren der Historie werden. Die Freiburger Schauspielerinnen Sybille Kleinschmidt etwa bietet Führungen als "Cornelia" an und wandelt auf den Spuren der in Emmendingen unglücklich verheirateten Goethe-Schwester. **Monika Reinbold schlüpft gleich in mehrere Rollen: Als "Lichtsagerin" geht sie im Licht der Laternen mit den Teilnehmern von Haus zu Haus und erzählt Geschichten von Leichen, Hexerei und Aberglauben, als Burgfräulein Brigitte von Landeck führt sie kundig durch die Burgruine und kredenzt Mundinger Wein und auch mit Ziegen wandert sie von Hof zu Hof und verkostet Käse. Reinbold ist gewissermaßen der "Spitzenreiter" unter den Führern: 1137 Gäste buchten im vergangenen Jahr ihre Angebote.**

An erster Stelle der Statistik steht freilich die Hochburg. 1760 Teilnehmer in 81 Führungen ließen sich allerlei Wissenswertes über die Geschichte der mittelalterlichen Festungsanlage und ihre Bewohner erzählen. Die Rundgänge werden inzwischen ganz dem Trend der Zeit folgend in historischer Gewandung angeboten. Karin Ritter und Axel Brinkmann erläutern unter der Regie des Hochburgvereins die Funktion der Gebäude und die Geschichte der Burg, Annerose und Werner Bauer präsentieren das Leben auf

der Hochburg als Breisgauer Ritter je nach Wunsch historisch oder kindgerecht.

Immer beliebter werden aber auch Führungen ganz abseits der Geschichte. Der Emmendinger Stadtwald, die besondere Botanik des Stadtgartens, die Reben an der Hochburger Halde oder die Natur am Wöpplinsberg – zu all dem gibt es inzwischen attraktive Angebote.

Info: Am Sonntag, 9. August, findet ab 11 Uhr die nächste offene Stadtführung statt. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information am Bahnhof. Alle Angebote sind in einer Broschüre zusammengefasst, die bei der Tourist-Info und im Rathaus aufliegt.

Autor: Gerhard Walser

by Taboola

Videos, die Sie auch interessieren könnten

Hans Entertainment am Schreibtisch von Reifenhändler Sven Kovacs



Brand in Hochhaus: Viele Bewohner stehen vor dem Nichts



Vincenzo Grifo: "Die Trainingseinheiten sind härter"



Hochhaus-Brand: "Rückkehr der Bewohner kann dauern"



